

## Spielmanszug Ostenfelde

## Hintergrund

Herausragend war die Neuaufnahme von zwölf jungen Flötenspielern und Trommlern in den Spielmannszug Ostenfelde. Zugführer Thorsten Zywiets ist stolz auf diese hohe Zahl und auf die ehrenamtlichen Ausbilder. „Ihr zeigt mit den Neuaufnahmen, dass ihr mit eurer Vereinsphilosophie viele begeistert“, sagte Wehrführer Andreas Landwehr. Der Spielmannszug sei ein Aushängeschild für die Feuerwehr. Er freute sich, dass er Yannik Marks und Jonathan Klar nach deren Leistungsnachweis im Rahmen einer qualifizierten musikalischen Ausbildung zu Feuerwehrmännern befördern durfte. Einen Orden überreichte Zugführer Zywiets an Thomas Barton für dessen zehnjährige aktive Mitgliedschaft. (dis)



Zwölf junge Flötenspieler und Trommler sind in den Spielmannszug Ostenfelde aufgenommen worden. Dies fand besondere Anerkennung bei Wehrführer Andreas Landwehr und seinem Stellvertreter Jürgen Peitz, die dem Musikernachwuchs vor der Generalversammlung in der Grundschule Ostenfelde die begehrten Aufnahmeurkunden überreichten. Bilder: Schomakers



Der Vorstand des Spielmannszuges Ostenfelde ist einstimmig wiedergewählt worden. Das Bild zeigt (v. l.) den Stellvertretenden Bürgermeister Helmut Barton, Wehrführer Andreas Landwehr, den Stellvertretenden Wehrführer Jürgen Peitz, die beiden Feuerwehrmänner Jonathan Klar und Yannik Marks, Thomas Barton (seit 10 Jahren aktives Mitglied), den Vorsitzenden und Zugführer Thorsten Zywiets, den Stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Schulte, Beisitzerin Andrea Gröne, Jugendsprecherin Julia Uthmann, Kassierer Ralf Wördemann, Schriftführerin Birgit Zywiets, die Stellvertretende Stabführerin Sabine Hillmann und Beisitzerin Mareike Flaßkamp.

## Trommler und Co. marschieren 54 Kilometer

Ostenfelde (dis). Die Wahlen bei der Generalversammlung des Spielmannszugs Ostenfelde der Freiwilligen Feuerwehr waren schnell abgehandelt. Erwartungsgemäß wurden der Vorsitzende und Zugführer Thorsten Zywiets, Kassierer Ralf Wördemann sowie Beisitzerin Andrea Gröne einstimmig wiedergewählt – ein Beleg für die gute Vorstandsarbeit des Spielmannszugs, der übrigens bereits jetzt für eine Neuauflage des großen Adventskonzerts in der Ostenfelder Turnhalle probt.

Das Konzert am 1. Advent soll der Jahreshöhepunkt werden, auf den sich die Musiker intensiv vorbereiten. „Wir beginnen jetzt schon mit der Werbung“, sagte ein zufriedener Thorsten Zywiets.

Die Vorstandsarbeit sei harmonisch, betonte Zywiets. Gut sei auch die Zusammenarbeit mit der Wehrführung und dem Ostenfelder Löschzug. „Die Bandbreite der Unterstützung ist groß“, erklärte der Zugführer, der dabei die Stadt Ennigerloh erwähnte.

Der Stellvertretende Bürgermeister Helmut Barton sicherte weitere Unterstützung zu. „Der neue Haushaltsplan beinhaltet die gleichen Ansätze für die Jugend-

arbeit wie im Jahr 2011. Sie können auf die gleiche Unterstützung wie bisher bauen“, versprach er in seinem stadtpolitischen Kurzbericht.

Zywiets stellte in seinem Jahresbericht eine Kilometerstatistik vor. „Die Kameraden der aktiven Wehr bilanzieren ihre Dienststunden. Das können wir nicht. Ich habe daher die Marschstrecke unter Musik erfasst, die wir im Jahr 2011 zurückgelegt haben“, erklärte der wiedergewählte Zugführer. Er kam auf beachtliche 54 Marschkilometer. „Ihr dürft bei mir noch gut 1,5 Kilometer für das Wecken am Schützenfestsonntag dazurechnen. Euch zu früher Stunde beim Weckruf zu erleben, ist wunderbar“, erklärte der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins Ostenfelde Herbert Kleigrewe in seinem Grußwort.

„Wir haben noch große Aufgaben vor der Brust, wie die für ein vom Zugführer gewünschter Marimbaphon“, sagte Kassierer Ralf Wördemann, nachdem er den Kassenbericht vorgetragen hatte. Umgehend hellte sich seine Miene jedoch auf, weil Zugführer Zywiets für alle überraschend eine größere Spende für die Neuan-schaffung in Aussicht stellte.

## Westkirchener Straße

## Fußgängerin angefahren und verletzt

Ennigerloh (gl). Bei einem Verkehrsunfall am Montag um 7.50 Uhr an der Westkirchener Straße in Ennigerloh ist eine 54-jährige Fußgängerin leicht

verletzt worden. Die Frau aus Ennigerloh wollte die Straße in Höhe einer Tankstelle zu Fuß überqueren. Zeitgleich bog ein 44-jähriger Mann aus Twist mit

seinem Pkw von dem Gelände der Tankstelle nach links in die Westkirchener Straße in Richtung Norden ein. Dabei übersah er die Fußgängerin.

## Habrock-Café



Stellen den Blues-Jam im Habrock-Café in Ennigerloh unter das Motto „Helft herzkranken Kindern“: (v. l.) Malte Kaldewey, Achim Göbel und Ralf Habrock.

## Konzert für guten Zweck

Ennigerloh (gl). Ein Soulfood-Blues-Jam findet am kommenden Freitag, 20. Januar, ab 20 Uhr im Habrock-Café in Ennigerloh statt. Der Erlös soll einem guten Zweck gespendet werden. Der Abend steht unter dem Motto „Helft herzkranken Kindern“.

Es wurde vorab ein Malwettbewerb initiiert, bei dem zu einem bestimmten Foto freie Interpretationen erstellt werden sollten. Eines dieser Gemälde wird am Freitag versteigert. Die anderen

Kunstwerke können erworben werden. Auch ohne Bildverkauf darf gespendet werden. Das Geld soll dem in Münster ansässigen Verein Herzkranken Kinder zu Gute kommen.

Außer der Versteigerung wird es Blues-Musik geben. Ab 20 Uhr ist die Bühne freigegeben. Alle Musiker sind eingeladen mitzuspielen.

[www.herzkrankenkinder-muenster.de](http://www.herzkrankenkinder-muenster.de)

## Männerchor Westkirchen

## Werner Winkelmann bleibt Vorsitzender

Westkirchen (clu). Werner Winkelmann war die Freude anzusehen. „Wir nehmen heute drei neue und vor allem junge Sänger in unseren Chor auf“, verkündete der Vorsitzende des Männerchors Westkirchen bei der Generalversammlung.

Dominik und Maximilian Reinke sowie Marvin Kosinski heißen die neuen Mitglieder.

„Ich kann mich nicht erinnern, dass wir schon einmal drei neue, junge Sänger bei einer Generalversammlung aufgenommen haben“, unterstrich Winkelmann, der genau 40 Jahre als Vorsitzender des Chores tätig ist.

Eigentlich, so meinte er, sei dies auch ein guter Zeitpunkt, um den Vorsitz weiterzugeben. „Doch mein Nachfolger in spe, Joachim Ganßmann, kann aus beruflichen Gründen das Amt leider doch nicht antreten“, führte er aus. Deshalb stellte sich Winkelmann erneut zur Wahl. Er wurde, genauso wie Schatzmeister Marc Leuer, Notenwart Theo Spiekermann, die Kassenprüfer Heinz Hellmann und Dieter Arens sowie Strafgeldkassierer Michael Witte wiedergewählt.

Witte hatte schlechte Nachrichten für sein Amt vorzuweisen, die aber gut für die Arbeit des Männerchors sind. „Da mehr Chor-

mitglieder bei den Proben waren, konnte ich weniger Einnahmen säumiger Sänger erzielen.“ Die Chormitglieder waren auch auf anderen Ebenen erfolgreich – etwa beim Spiel ohne Grenzen, konnte Geschäftsführer Raimund Graef vermelden.

Die Reise nach Istrien sei ebenfalls ein Erfolg gewesen. Außerdem wurden auch Satzungsänderungen beschlossen. Chormitglieder, die 70 Jahre alt werden, erhalten von nun an keinen Präsentkorb mehr. Es bleibt bei der Gratulation. Neu sind Fahnenabzeichen für Chormitglieder, die eine Hochzeitsfeier mit kirchlicher Messe ausrichten, sofern

## Ennigerloh

Dienstag, 17. Januar 2012

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet; 20 bis 20.45 Uhr Aquajogging.

Pfarrgemeinde St. Laurentius Westkirchen: 9 bis 11.30 Uhr Pfarrbüro geöffnet.

Stadtverwaltung Ennigerloh: ☎ 02524/280; Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 18 Uhr für Gruppen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270 geöffnet.

KÖB St. Jakobus: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Dorfarchiv Westkirchen: 9 bis 11 Uhr geöffnet; Kontakt über Bernhard Schulte, ☎ 02587/453. Café Kinderwagen: 9.30 bis

## Termine &amp; Service

11 Uhr für Eltern mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren, Pestalozzi-Schule.

TSV 95 Ostenfelde: 14 bis 15 Uhr Kinderturnen 3- bis 6-Jährige; 15 bis 16.30 Uhr 6- bis 10-Jährige; 18.30 bis 19.30 Uhr Walken und Nordic Walking ab Sportpark.

Pfarrgemeinde St. Jakobus: 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube im Pfarrzentrum St. Ludgerus geöffnet; 14 bis 17 Uhr Seniorentreff.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 16.30 Uhr Streetdance für Teenies; 17.15 Uhr Nachhilfe; 18 Uhr Bandprojekt – Heavy Metal.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet; 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh.

Senioren-Treff Westkirchen: 14.30 Uhr Wortgottesdienst in der Kirche; anschließend Treffen im Pfarrheim.

Fraugemeinschaft Westkirchen: 15 bis 16.30 Uhr Spielgruppe im Kindergarten.

SuS Enniger: 16 bis 17 Uhr Leichtathletiktraining für Schüler (Jahrgang 2001 und jünger); 17 bis 18.30 Uhr für Schüler der Jahrgänge 1996 bis 2000 sowie alle weiteren Altersklassen (Jahrgänge 1995 und älter), Sportanlage der Grundschule.

Senioren-Computer-Club Ennigerloh (SCCE): 16 Uhr Treffen im Gemeindehaus.

KFD St. Mauritius Enniger: 16 Uhr Pilates, Mauritiusheim; 19 Uhr Gemeinschaftsmesse aller Frauen.

SPD-Telefonsprechstunde: 17.30 bis 18.30 Uhr mit Helmut Jung, ☎ 02524/7526.

KFD St. Margaretha Ostenfelde: 18.45 bis 19.30 Uhr Gymnastik im Pfarrheim.

Kino Alte Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr Halt auf freier Strecke, Zwei an einem Tag.

## Dienabend



Die Musiker Allan Ware und Wolfgang Mechsner spielten beim Dielenabend in Enniger Stücke aus verschiedenen Ländern.

## Musikalische Weltreise auf amüsante Art

Enniger (gl). Musik von Klarinette und Klavier haben beim ersten Dielenabend des neuen Jahres im Alten Pfarrhaus in Enniger im Mittelpunkt gestanden. Und Musik dafür gibt es in Fülle, aber Allan Ware und Wolfgang Mechsner suchten doch ein besonderes Thema, spielten Stücke aus verschiedenen Ländern.

So entstand „Eine Reise um die Welt (und durch die Zeit)“, wie es das Programm formulierte. Es blieb bei Stippvisiten. Wie könnte es auch ein einzelnes Stück wagen, die gesamte Musikkultur eines Landes repräsentieren zu wollen? Das tat auch nicht Alexander Tscherepnin, der hier die russische Fahne hochhielt. Seine

„Sonate in einem Satz“ aus dem Jahre 1939 empfahl sich als stürmische Spielmusik, die aber auch ruhigere Oasen auskostete. Keck und virtuos präsentierte sich Italien.

Die Tarantella ließ grüßen, als Mario Castelnuovo-Tedesca sein „Rondò alla Napolitana“ (1945) anstimmte. In ruhigeres Fahrwasser führten dann zwei „Schottische Bilder“ von Carl Loewe. Man kennt ihn als Vertoner unverwundlicher Balladen, die („Archibald Douglas“) auch nach Schottland führen können. So gab es auch hier hübsche Balladen, nur eben ohne Worte.

Das letzte Wort im ersten Teil behielt Frankreich, vertreten

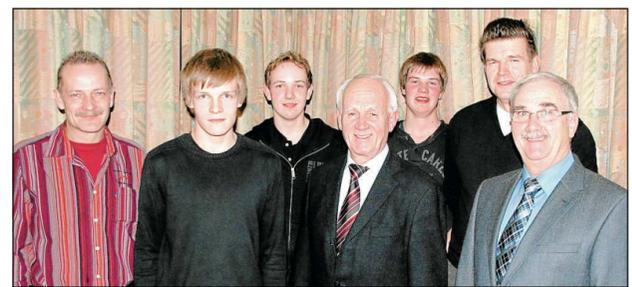
durch Francis Poulenc. Seine Sonate liebte klare Strukturen, forderte aber auch viel Gestaltungskraft. Ohne Zweifel wurde sie zu einem besonderen Höhepunkt des Abends.

Nach zwei kleinen Studien über englische Volkslieder (Ralph Vaughan Williams), die den zweiten Teil des Abends eröffneten, gab es einen Hauch von Pustaromanik, denn der Ungar Leó Weiner verleugnete seine Herkunft nicht. Seinen Tanz („Peregí Verbunk“) hatte er rhapsodisch angelegt und schante der Klarinette viel Solofutter zu.

Erheblich bedächtiger gab sich dann Roberto Sierra aus Puerto Rico. Seine „Bocetos“ („Skiz-

zen“) blieben eher statisch. Aber immerhin war das Duo damit in der „Neuen Welt“ angekommen, für die Leonard Bernstein in besonderer Weise steht. Er saugt viele Traditionen auf, beherrscht sein Handwerk; und immer wieder blitzt der schillernde „broad way“ durch, so auch in der Sonate, die er eigentlich für den Klarinettenisten David Oppenheim komponierte.

Damit endete die kleine musikalische Weltreise mit Stücken unterschiedlicher Art und auch Qualität, denn nicht alles, was hier erklang, hätte ein Plätzchen im Weltkulturerbe verdient. Ein amüsanter Abend aber war es allemal. Dr. Ekkehard Gühne



Der Männerchor Westkirchen hat drei neue Mitglieder aufgenommen. Zudem richtet der Chor am 11. März mit dem Synchronorchester Warendorf ein geistliches Konzert in der St.-Laurentius-Kirche aus. Das Bild zeigt (v. l.) Geschäftsführer Raimund Graef, die Neumitglieder Max Reinke und Marvin Kosinski (beide 17 Jahre), den Vorsitzenden Werner Winkelmann, Neumitglied Dominik Reinke (18 Jahre), Schatzmeister Marc Leuer und den Stellvertretenden Vorsitzenden Laurenz Frisch. Bild: Ludwig